

BULLETTIN

INTERLAKEN, DEZEMBER 2023



BEDÜRFNISORIENTIERTE ANGEBOTE IM WOHN- UND ARBEITSBEREICH



Schritte in
die Zukunft

SEEBURG



Welche Chancen bietet der sich zuspitzende Fachkräftemangel für Menschen mit Beeinträchtigungen?

Seit geraumer Zeit beschäftigt der Fachkräftemangel viele Branchen wie z. B. die Gastronomie, das Gesundheitswesen, die IT oder auch die Logistik. Besserung ist keine in Sicht, im Gegenteil. In den nächsten Jahren überwiegt der Anteil von Menschen, die in Pension gehen. Das hängt mit den geburtenstarken Jahrgängen aus den sechziger Jahren zusammen (Stichwort «Babyboomer»). Demgegenüber wurden in den letzten Jahrzehnten deutlich weniger Kinder geboren. Diese Tatsache führt zu einem zusätzlichen Mangel von bis zu 30'000 Arbeitskräften in jedem der folgenden Jahre (bis mind. 2030)!

Laut neusten Studien ist das Problem auch mit Zuwanderung nicht zu lösen. Viele Nachbarstaaten kämpfen mit der gleichen Problematik und buhlen inzwischen genauso vehement um ihre Arbeitskräfte wie wir.

Die Politik kann mit verschiedenen Massnahmen entgegensteuern. Naheliegenderweise sollte den Pensionären die Möglichkeit geboten werden, länger arbeiten zu können. Nur jede vierte Person im Rentenalter ist weiterhin berufstätig – und dies meist in einem Mini-Pensum. Die tiefe Zahl hat einen einfachen Grund: Wer nach 65 arbeitet, wird vom Fiskus massiv zur Kasse gebeten. Die Steuerlast steigt oft auf das Doppelte (vgl. NZZ-Artikel

«Achtung Steuerfalle: Arbeiten nach 65 lohnt sich nicht» vom 20. Mai 2023). Aber auch die Abschaffung der Heiratsstrafe ist ein wichtiges politisches Thema im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel.

Die Politik darf aber auch unsere Branche nicht vernachlässigen. Ein weiterer Leistungsabbau mindert die Chancen, Menschen mit vorübergehenden gesundheitlichen Problemen wieder in ein Erwerbsleben zu führen. Das betrifft auch die Ausbildung von Jugendlichen. Ein Beispiel: Wir bieten vielen betreuten Jugendlichen auch ein Zuhause an. Ihre Betreuung während der Freizeit ist sehr wichtig (Lernen, genug Schlaf, keine «Flausen»). Zwei Drittel eines Tages umfassen die Frei- und Schlafenszeiten, welche gerade bei Jugendlichen einen grossen Einfluss auf ihre Ausbildung haben können. Leider wurden genau in diesem Bereich die Subventionsleistungen immer mehr gekürzt, was unsere Tätigkeit zunehmend negativ beeinflusst.

Wir sind überzeugt, dass die Sozialunternehmen in unserem Land etwas gegen den steigenden Fachkräftemangel beisteuern können. Wir brauchen aber die Unterstützung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.



Adrian Zmoos
Geschäftsführer

NETZWERKANLÄSSE 2024

Um den Kontakt zum regionalen Gewerbe zu pflegen und das Netzwerk weiter auszubauen, finden auch im 2024 verschiedene Netzwerkanlässe statt.

Unser Hauptziel ist es, für die Menschen in unterschiedlichen Eingliederungsmassnahmen den passenden Praktikumsplatz zum richtigen Zeitpunkt zu finden. Aber auch Plätze für

Arbeitsversuche oder Festanstellungen als Anschlusslösung nach einer erfolgreich bestandenen Berufsausbildung sind ständige Herausforderungen für unsere Job Coaches. Dabei zeigen wir auf, dass in der Beruflichen Integration ein Potential an neuen Fachkräften steckt.

Zusätzlich zu den bewährten Netzwerk-Apéros gibt es neu den **netlunch**.

«Soziales Engagement mit Zusatznutzen.»

NETZWERK-APÉRO

Dienstag, 5. März 2024

17:30 – 20:00 Uhr

SEEBURG Betriebe, Interlaken

oder

Donnerstag, 21. März 2024

17:30 – 20:00 Uhr

SEEBURG Betriebe, Interlaken

Programm:

ab 17:30 Uhr

Eintreffen

17:45 Uhr

- Begrüssung
Adrian Zmoos, Geschäftsführer SEEBURG
- Vorstellung/Informationen Berufliche Integration
- Rundgang/Besichtigung Betriebe

ca. 19:00 Uhr

Apéro

20:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Inhalt und Ablauf sind an beiden Anlässen identisch.





Jeweils donnerstags, 11:30 Uhr

11. Januar 2024

SEEBURG Hauptgebäude, Interlaken

8. Februar 2024

Jungfrau-Areal, Wilderswil

11. April 2024

SEEBURG Hauptgebäude, Interlaken

16. Mai 2024

SEEBURG Hauptgebäude, Interlaken

13. Juni 2024

Jungfrau-Areal, Wilderswil

14. November 2024

SEEBURG Hauptgebäude, Interlaken

NETZWERK-MITTAG

Programm:

11:30 Uhr

Kurzpräsentation

12:00 – 13.15 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13:15 – 14.00 Uhr

Besichtigung der Arbeitsbereiche (fakultativ)



ANMELDUNG



Netzwerk-Apéro: Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor dem Anlass

netlunch: Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor dem Anlass

www.seeburg.ch/netzwerk

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Nando von Allmen wenden.

T 033 845 84 00, nando.vonallmen@seeburg.ch

WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN



In der SEEBURG setzen wir alles daran, die uns von Behörden zugewiesenen Menschen wieder in die Arbeitswelt zu integrieren.

Jugendliche können in über 10 Berufen und drei unterschiedlichen Niveaus eine Ausbildung absolvieren. Für Erwachsene, die vorübergehend nicht mehr im angestammten Beruf tätig sein können, bieten wir unterschiedliche berufsintegrative Angebote an. Mithilfe von Eingliederungsmassnahmen sollen sie befähigt werden, im allgemeinen Arbeitsmarkt wieder Fuss zu fassen.

Als berufspraktische Trainingsfelder dienen eigene Betriebe und interne Abteilungen (siehe

Seite 8), in denen sich Fachkräfte bestmöglich um die uns anvertrauten Menschen kümmern. Bei unserer Arbeit ist die agogische Ausrichtung zentral. Arbeitsagogik hat das Ziel, Menschen beruflich professionell anzuleiten und zu begleiten.

Menschen, die dauerhaft aus dem allgemeinen Arbeitsmarkt ausgeschieden sind, können in unseren Betrieben an ressourcenorientierten Arbeitsplätzen oder im geschützten Rahmen in unseren Werkbereichen einer Tätigkeit nachgehen.

Lesen Sie mehr auf unserer Homepage www.seeburg.ch.

ALTERSGRUPPE

16 – 24

20 – 65



Berufliche Angebote für Jugendliche

Schnupperlehre
Integrationsmassnahmen
Vorbereitung
Abklärung
Berufsfindungsjahr
Vorlehre
Ausbildungen im INSOS-, EBA- und EFZ Profil
Interne Schule
Praktika
Ausbildungskoaching
Stellenvermittlung

Integrationsmassnahmen

Aufbautraining
Arbeitsversuche
Coachings
Stellenbewerbung und Stellensuche

Berufliche Massnahmen

Abklärung
Umschulung
Arbeitstrainings

Integration von Flüchtlingen

Abklärung
Berufsfindungsjahr
Vorbereitung
Stellenvermittlung
Coachings

Ressourcenorientierte Arbeitsplätze

Arbeitsagogische Tagesstruktur
Eingliederung von Rentenbezügern



«Wir fördern und begleiten Menschen auf ihrem Weg in die Erwerbsfähigkeit.»

BETRIEBE UND INTERNE ABTEILUNGEN ZUR UMSETZUNG DER BERUFSINTEGRATIVEN AUFGABEN

-  GARTENBAU
-  MALEREI
-  SCHREINEREI
-  KREATIV- & HOLZWERKSTÄTTEN
-  WERKBEREICHE
-  INFORMATIK
-  BÖDELI CENTER
-  BÖDELI RÄUMUNGEN
-  LOGISTIK
-  HAUSWIRTSCHAFT
-  BETRIEBSDIENSTE
-  WÄSCHEREI
-  FINANZEN/HR/OFFICE SERVICE
-  TOPOFF RESTAURANT KULTURZENTRUM
-  JUNGFRAU HOTEL mit Annex ALPINE INN
-  RESTAURANT ZUM CHOCHTOPF
-  CATERING



HIER FINDEN SIE
INFORMATIONEN
ZU UNSEREN
BERUFSPROFILIEN

EINBLICKE IN DIE BÖDELI BROCKI UND DIE BÖDELI RÄUMUNGEN



Teamwork an der BROCKI-Information.

Interview mit Corinna Egger und Mario Füssler

Wie lange seid Ihr schon für die SEEBURG tätig?

Corinna: Ich bin schon seit mehr als 7 Jahren hier tätig und habe zuvor über 10 Jahre am Info-desk im Coop Bau und Hobby (heute «Jumbo») gearbeitet.

Mario: Ich bin seit bald 5 Jahren Teil des Teams und von der RUAG dazugestossen.

Mario, wie viele betreute Mitarbeitende stehen bei Dir im Einsatz?

In der Abteilung Recycling bieten wir sechs und bei den Räumungen vier Plätze an. Für externe Aufträge, wie z.B. Wohnungsräumungen oder Auslieferungen, stehen uns zwei Fahrzeuge zur Verfügung, wodurch wir maximal in zwei Teams mit je drei Mitarbeitenden gleichzeitig unterwegs sind.

Wer ist der klassische Kunde der Räumungen?

Mario: Das sind hauptsächlich Privatpersonen und grössere Unternehmen, aber auch Sozialdienste oder das Regierungstatthalteramt.

Was gefällt den Menschen an der Arbeit am besten?

Mario: Das ist sehr unterschiedlich. Der eine will unbedingt in die Räumungen, weil er dort jeden Tag etwas Neues erlebt. Der andere mag die körperliche Anstrengung.

Beide: Wir begegnen ihnen allen auf Augenhöhe und führen in den Pausen auch Gespräche über allgemeine Themen des Lebens. Wenn wir positive Rückmeldungen von unseren Auftraggebern erhalten, teilen wir sie im gesamten Team und unterstreichen dabei, dass die erfolgreiche Arbeit für den Kunden nur durch die gemeinsame Anstrengung aller möglich war.



Ramona, Jonas und Tomek beim Befüllen der Kartonpresse.

Sind das vor allem Mitarbeitende an ressourcenorientierten Arbeitsplätzen?

Mario: Nein nicht nur. Wir bieten beispielsweise auch die Ausbildung zum Industriepraktiker (INSOS PrA) an. Oftmals kommen Menschen für ein Aufbautraining zu uns. Gerade die BROCKI bietet sich natürlich an, um sich wieder an einen Arbeitsrhythmus zu gewöhnen.

Beide: Innerhalb unseres Teams und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Beruflichen Integration machen wir uns viele Gedanken und erstellen individuelle Förderpläne. Nicht wenige haben das Potential, wieder im ersten Arbeitsmarkt zu arbeiten.

Wo liegen die Berührungspunkte zwischen Brocki und Räumungen?

Mario: Brauchbare Möbel, Alltagswaren oder auch Raritäten werden in der BROCKI verkauft. Zuerst bringen wir die Gegenstände aber ins Recycling, wo alles gründlich gereinigt und teilweise auch repariert wird. Der Grossteil des Räumungsguts wird allerdings fachgerecht entsorgt.

Corinna: In der BROCKI werden öfters grössere Möbelstücke oder Tische verkauft, die Mario und sein Team der Kundschaft nach Hause liefern. Oft werden wir auch von Kundinnen und Kunden angefragt, ob wir Gegenstände bei ihnen abholen könnten.

Wie sieht der Alltag in der BROCKI aus?

Corinna: Ich betreue mit meinem Team bis zu zehn Menschen in unterschiedlichen beruflichen Massnahmen. Aktuell haben wir besonders viele Jugendliche. Wir haben beispielsweise auch eine Lernende, die im Detailhandel eine Praktische Ausbildung (INSOS PrA) bei uns absolviert.

Im Hintergrund herrscht häufig eine gewisse Hektik. Die Einsatzplanung und Arbeitsorganisation nehmen viel Zeit in Anspruch. Aber auch die Betreuung der Kundinnen und Kunden im Laden und am Telefon ist zeitintensiv. Es kommt auch öfters vor, dass wir für die Kollegen im Recycling einspringen müssen und deren Betreuungsaufgaben zusätzlich übernehmen. Das alles macht diesen abwechslungsreichen und interessanten Job aus, was sich auch auf die betreuten Mitarbeitenden überträgt.

Corinna und Tomay sortieren die Wintersportgeräte.



Welche Arbeiten können sie übernehmen?

Corinna: Sie übernehmen ganz viele Aufgaben. Sie sind engagierte Beraterinnen und damit unsere besten Verkäufer. Sie räumen Regale ein und dürfen die Produkte und Möbel auch selber mit den Preisen kennzeichnen. Sie nehmen Waren entgegen, die von der Kundschaft mitgebracht werden. Die Reinigung ist selbstverständlich auch ein wichtiger Aspekt ihrer Tätigkeit. Darüber hinaus dürfen sie verkaufte Möbel demontieren und diese zum Fahrzeug der Kundschaft bringen.



Mario und Tomay liefern verkaufte Möbel aus.

Was fällt Euch sonst noch ein?

Viele betreute Mitarbeitende sind sehr stark und dadurch in der Lage, schwere Gegenstände anzuheben. Sie sind oftmals flexibel und springen auch in Engpässen ein, selbst wenn sie eigentlich frei haben. Es herrscht eine besondere Empathie untereinander – wenn es jemandem schlecht geht, dann kümmern sie sich umeinander. Wir sind extrem stolz auf sie. Mit unserem Trinkgeld organisieren wir unter dem Jahr kleinere Anlässe für das gesamte Team, z.B. einen Grillabend im Sommer.



Im Recycling werden die Gegenstände gründlich gereinigt und teilweise auch repariert.

Das Betreuungsteam:



Corinna Egger
Leitung Verkauf



Mario Füssler
Leitung Räumungen

Daniel Gerber und Judith Brunner
Mitarbeiter Verkauf

Jonas Schreier und Gabriel Matherer
Mitarbeiter Räumungen

BEDÜRFNISANGEPASSTE WOHLNLSUNGEN

Im Raum Interlaken unterhalten wir verschiedene Wohnhuser mit unterschiedlichen, sozialpdagogischen Settings (betreutes bis teilautonomes Wohnen).

Die beiden Wohnhuser LANDHUUS und SEEGARTEN stehen jugendlichen Berufseinsteiger/innen zur Verfgung. Bei entsprechender Entwicklung ist ein Umzug in eine autonomere Wohnform im UB48 oder UB14 mglich.

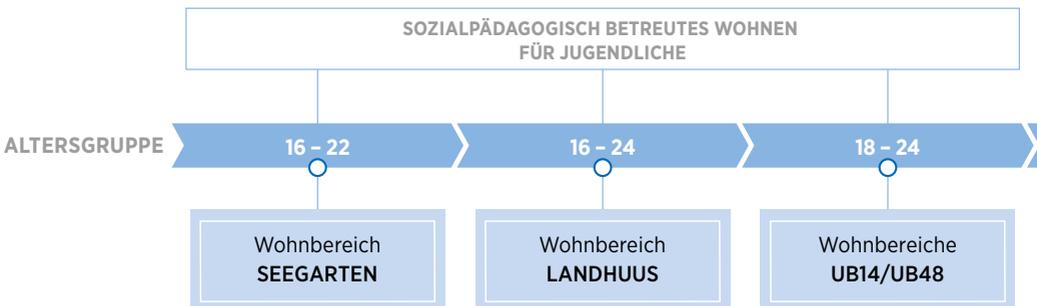
Die Wohnbereiche SCHLSSL, BIRKE und LINDE richten sich an erwachsene Menschen, die dauerhaft oder vorbergehend Untersttzung bei ihrer Lebensgestaltung bentigen. Auf Wunsch bernehmen wir fr selbstndig wohnende Personen auch die Wohnbegleitung.

Die ineinander bergende Wohnkompetenz ermoglicht es betreuten Menschen, auch an ihrer Wohnsituation zu arbeiten und Fortschritte zu erzielen, um eines Tages den Wunsch nach den eigenen vier Wnden erfllen zu knnen.

Fur den Bereich «Wohnen mit Pflege» stehen im Alters- und Pflegeheim EICHE altersgerechte Wohnpltze zur Verfgung.



Alters- und Pflegeheim EICHE Wilderswil





LANDHUUS Wilderswil



SEEGARTEN Bönigen



UB14 Interlaken



UB48 Interlaken



SCHLÖSSLI Wilderswil



BIRKE Wilderswil

WOHNANGEBOTE MIT TAGESSTRUKTUR
UND BETREUUNG (AUCH LANGZEIT)

WOHNEN MIT PFLEGE
IM ALTER

ab 20

ab 40

ab 65

Wohnbereich
SCHLÖSSLI

Wohnbereiche
BIRKE/LINDE

Alters-und Pflegeheim
EICHE

SPENDENPLATTFORM



Ausflug der betreuten Mitarbeiter/innen 2023

Die Beiträge der öffentlichen Hand, Invalidenversicherung und anderen Sozialpartnern decken immer mehr nur noch die Grundbedürfnisse der betreuten Menschen ab.

Für ausserordentliche Aktivitäten wie Weiterbildungskurse oder Ausflüge und für individuelle Massnahmen wie zum Beispiel Anpassungen an Mobiliar und Maschinen sind wir auf die Unterstützung von Privatpersonen und anderen Partnern angewiesen.

Auf der neu geschaffenen Spendenplattform unter www.seeburg.ch/spenden stellen wir verschiedene Projekte vor.



ERSTMALIGE DURCHFÜHRUNG DER PSYXPO-AUSSTELLUNG

Die Psychiatrie Spitäler fmi AG bietet in Interlaken und Frutigen ein vielfältiges ambulantes, teilstationäres und stationäres Behandlungsangebot für Menschen (ab 18 Jahren) in psychischen Krisen und mit psychiatrischen Erkrankungen an. Ein integraler Bestandteil der Dienstleistungen ist auch das Begegnungszentrum Lichtblick, welches im Hauptgebäude der SEEBURG in Interlaken untergebracht ist.

In den Räumlichkeiten von Lichtblick und Restaurant TOPOFF wurde im November die Ausstellung «PSYXPO» erstmals durchgeführt. Fachleute und Betroffene hatten die Gelegenheit, sich direkt aus erster Hand zu informieren.



Adrian Zmoos mit Sabrina Müller, Thomas Ihde und Tim Niemeyer

TOPOFF KULTURZENTRUM

Ein kleiner Ausblick auf die bereits bekannten Veranstaltungen im Jahr 2024:

- 19.1.2024 **Patti Basler & Philippe Kuhn**
Neues Programm: «L'CKE»
- 16.2.2024 **NNAVY**
SRF3 BEST TALENT
- 31.5.2024 **Caroline Alves**
SRF 3 Best Talent



Caroline Alves

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Die betreuten Menschen der SEEBURG dürfen die Veranstaltungen gratis besuchen.

Weitere Infos über die Künstlerinnen und Künstler finden Sie unter www.topoff.ch.

BETREUTE FERIEN IM JUNGFRAU HOTEL IN WILDERSWIL



Menschen stellen hohe Ansprüche an ihren Urlaub. Sie suchen Ruhe und Erholung, gleichzeitig sind sie aber auch offen für neue Begegnungen und Entdeckungen. Die Jungfrau Region ist ideal für erlebnisreiche Ferien. Spaziergänge in der herrlichen Natur, Ausflüge und verschiedene Aktivitäten im Hotel sorgen für Abwechslung und Spass.

Unsere betreuten Ferienwochen werden von Sozialpädagogen der SEEBURG organisiert und betreut. Folgende Ferienwochen bieten wir im 2024 an:

Termine 2023:

- Gruppe 1 betreut 21. bis 28. April 2024
Gruppe 2 betreut 28. April bis 5. Mai 2024
Gruppe 3 betreut 13. bis 20. Oktober 2024
Gruppe 4 begleitet 20. bis 27. Oktober 2024

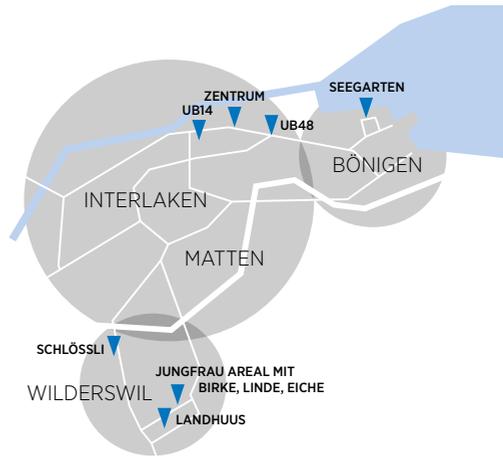
Weitere Details finden Sie auf www.jungfrau-hotel.ch unter «Angebote».



DER WEG ZU UNS

Für zuweisende Stellen haben wir uns mit unserem breiten Angebot an eigenen Betrieben und über 60 internen Ausbildungsplätzen zu einer zuverlässigen Partnerin in der Berufsbildung entwickelt. Wohnplätze mit verschiedenen Betreuungsformen ergänzen das Angebot.

Genutzt werden unsere Programme von IV-Stellen, Sozialbehörden und KESB, Kliniken, Sonder- und heilpädagogischen Schulen, Jugendhilfen, Unfall- und Taggeldversicherungen, Jugendanwaltschaften, Straf- und Massnahmenvollzug sowie anderen Organisationen.



Finanzierung

- Leistungsvertrag mit der GSI
- IV (Ergänzungsleistungen)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen IVSE (A + B)
- Krankenkassen (Spitex)

IHRE ANSPRECHPERSONEN – TELEFON 033 845 84 00



a.i. Leitung

Berufliche Integration

berufsintegration@seeburg.ch



Leitung

Ausbildungen



Leitung

Ressourcenorientierte
Arbeitsplätze



Leitung Wohnen

wohnen@seeburg.ch

